

Presseinformation
01. Juni 2021

Zero Waste – Reduce, Re-use, Recycle

Ein Leben ohne Kunststoff ist längst nicht mehr möglich. Jedoch stellt sich in Anbetracht der zunehmenden Umweltverschmutzung und des allgegenwärtigen Mikroplastiks die Frage, wie ein sinnvolles Entgegenwirken der Müllflut aussehen kann. Wo und wie lässt sich Müll im betrieblichen Umfeld reduzieren, wiederverwenden und recyceln?

2019 gründeten 8 Firmen das Netzwerk „Zero Waste – Reduce, Re-use, Recycle“. Zunächst lag der Fokus auf die Vermeidung von Einwegplastik. Aber auch hier haben wir einen kleinen Wandel hingelegt. So steht nun nicht mehr nur das Einwegplastik im Vordergrund. Im Netzwerk werden alle möglichen Themen der Ressourcenverschwendung behandelt. Wir betrachten das Thema Müll als Ganzes und suchen nach Lösungen angefangen bei der Reduzierung des Mülls, über die Wiederverwendung bis hin zum Recycling.

Eine große Hilfe ist der werteneutrale Blick, den die Firmen aufgrund der völlig unterschiedlichen Branchen und Betriebsgrößen haben. Alle sechs Monate findet ein Treffen statt. Hier werden umgesetzte Maßnahmen und Ideen vorgestellt. Zudem werden in Workshops, Vorträgen und Gesprächen neue Ideen und Kenntnisse gewonnen. Der bunte Branchenmix erweist sich als großer Vorteil, da der Blick auf die Herausforderungen innerhalb des Netzwerkes stets unabhängig ist.

Mittlerweile unterstützen sich 11 Firmen gegenseitig. Das sind die Firmen Arqum, Theatre for Business, HAWE Hydraulik, Kinshofer, Karopack, Schiedel, Schreiner Group, Spinner Group, Tikiwe®-Taschen aus Kork, das Umweltcluster Bayern und die IHK München und Oberbayern.

Die Netzwerkteilnehmer konnten schon einige Maßnahmen umsetzen. So konnten zum Beispiel Plastikschalen fürs Mittagessen „to go“ in der Kantine auf ausschließlich Mehrwegteller mit Deckel umgestellt werden, alter Kaffeesatz wird im Büro gesammelt und von den Mitarbeitern als Pflanzendünger verwendet, Briefkuverts wurden durch Kuverts aus Recyclingmaterial umgestellt, in den Kantinen werden statt Portionsbeutel für Senf und Ketchup Pumpbehälter verwendet, und und und.

Pressekontakt: HAWE Hydraulik SE
Astrid Vosberg
Corporate Communications
a.vosberg@hawe.de

www.hawe.com
Tel.: ++49 89 37 9100 1134
Einsteinring 17
85609 Aschheim/München

Presseinformation**01. Juni 2021**

Auch in den Produktions- und Versandbereichen sind gute Erfolge sichtbar. So konnte bei der Firma Kinshofer die Plastikverpackung von Lieferanten im Wareneingang um stolze 42 % (2,7 Tonnen p.a.) reduziert werden. Die Schreiner Group kann mittlerweile ganze 10 Tonnen von silikonisiertem Papier-/Kunststoffträgern recyceln. Weiterhin haben die Teilnehmer viele offene Ideen zur Müllvermeidung. So könnte z.B. auf wiederverwendbare Putztücher umgestellt werden oder auf Papierhandtücher, welche dem Recyclingprozess zugesetzt werden können. Ideen wie diese werden bis zum nächsten Treffen ausgearbeitet und getestet. Die gewonnenen Erfahrungen werden beim nächsten Mal geteilt. In den teilnehmenden Firmen wurden seit Mai 2019 über 41 Tonnen Müll eingespart!

Bewährt hat sich das Einbeziehen der Mitarbeiter und der Auszubildenden. Sie sind viel näher am Geschehen. Dies sorgt nicht nur für eine höhere Effizienz in den Bemühungen Müll zu sparen, sondern auch für ein Wir-Gefühl und Wertschätzung. Die Mitarbeiter sind in Bezug auf den Umweltschutz wesentlich bewusster als vermutet. Bei der Firma HAWE Hydraulik ist man aktuell auf der Suche, wie Einwegkaffeebecher in der Produktion vermieden werden können. Da keine zukunftsfähige Lösung gefunden wurde, legten die HAWE-Azubis nun selbst Hand an. Es wurde bereits ein eigener Spülautomat gebaut, welcher eine Tasse binnen weniger Sekunden reinigen kann. Dieser Prototyp wird nun umkonstruiert und verbessert, damit zum Schluss ein zukunftsfähiges und umweltfreundliches Serienmodell entsteht.

Bei jedem unserer Netzwerktreffen stellen auswärtige Experten ihre Lösungsansätze vor. So haben wir schon viel Inspirierendes über Biokunststoffe, über Packaging on Demand oder über Müllaktionen der Stadt München erfahren.

Unsere Erfahrung ist, das Einsparungspotenzial in Firmen ist immens hoch. Gerne teilen wir unser Wissen mit Ihnen. Senden Sie uns gerne eine E-Mail an zero-waste@hawe.de.

HAWE Hydraulik, www.hawe.com, info@hawe.de, Tel.: +49 89 37 91 00-1000

Pressekontakt: HAWE Hydraulik SE
Astrid Vosberg
Corporate Communications
a.vosberg@hawe.de

www.hawe.com
Tel.: ++49 89 37 9100 1134
Einsteinring 17
85609 Aschheim/München

Presseinformation
01. Juni 2021

Foto:



Logo – Zero Waste

Pressekontakt: HAWE Hydraulik SE
Astrid Vosberg
Corporate Communications
a.vosberg@hawe.de

www.hawe.com
Tel.: ++49 89 37 9100 1134
Einsteinring 17
85609 Aschheim/München